Diabetesberater*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Diabetesberater*innen unterstützen und beraten Menschen, die an Diabetes (=Zuckerkrankheit) leiden. Sie informieren sie über Symptome und Verlauf der Krankheit und leiten sie dabei an, die Injektionen richtig zu handhaben. Sie zeigen, wie Diabetiker*innen Zucker-, Harn- und Azetonwerte selbst messen können und beraten sie über die richtige Ernährung. Diabetesberater*innen informieren Diabetiker*innen darüber, was sie in bestimmen Situationen beachten sollten (z. B. bei Schwangerschaften oder auf Reisen), wie sie Unter- und Überzuckerung erkennen, darauf reagieren und diese vermeiden können. Diabetesberater*innen beraten und schulen auch die Angehörigen ihrer Patient*innen.

Diabetesberater*innen arbeiten immer im Team mit anderen Fachkräften des Gesundheitswesens (z. B. mit Ärzten/Ärztinnen, Diätolog*innen). Sie arbeiten in Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen und anderen Gesundheitseinrichtungen. Meist üben sie ihre Tätigkeit zusätzlich zu einer hauptberuflichen Tätigkeit als Gesundheits- und Krankenpfleger*in oder Diätolog*in aus. Die Ausbildung zur Diabetesberater*in erfolgt in regelmäßigen Kursen mit Fachpraktika. Voraussetzung dafür ist eine abgeschlossene Ausbildung zum*zur Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger*in oder zum*zur Diätolog*in und dreijährige Berufserfahrung.

Ausbildung

Die Ausbildung zur Diabetesberater*in erfolgt in regelmäßigen Kursen mit Fachpraktika. Voraussetzung dafür ist eine abgeschlossene Ausbildung zum*zur Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger*in oder zum*zur Diätolog*in und dreijährige Berufserfahrung.

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft